

Schwimmwettkämpfe in Sieben.

Der Gedanke, am Ende der Sommerferien noch mit einer Schwimmveranstaltung an die Öffentlichkeit zu treten, war kein schlechter. Das bewies die stattliche Zahl der Zuschauer, die sich am Sonntag zu den Jugendwettkämpfen des Siebener Schwimmvereins in der Mäurerischen Badeanstalt einfanden. Es wurde mit jugendlichem Feuer und großer Begeisterung gekämpft, wozu nicht zuletzt das Publikum durch seine manchmal wohl zu laute Anteilnahme beitrug. Der S. S. B. schalt in den einzelnen Wettkämpfen gut ab, wenn auch der Wehlarer Schwimmklub mit seiner Jugendmannschaft überaus schwerer Kämpfe lieferte. Besonders die jungen Wehlarer Damen stelen durch ihre Leistungen angenehmer auf.

Die Wasserballspiele verliefen äußerst spannend; das Publikum wurde durch den aufregenden

Damenjugendbruststafel 3x50 Mtr.: 1. Wehlar 2:29; 2. Sieben 2:29,3. Ein sehr hartes Rennen. Schubarth bringt Sieben in Führung, Weh hält den Vorsprung, den aber Handrail an die gute Schlusschwimmerin Wehlarers um Armlänge abgeben muß.

Damenjugendlagenstafel 3x50 Mtr.: 1. Wehlar 2:35,4; 2. Sieben 2:49,9. Die Siebenerin behält viel Terrain ein, wodurch die Staffel überlegen von Wehlar gewonnen wird.

Mädchenbruststafel 3x50 Meter: 1. Sieben (Möser, Gernak, Heß) 2:45,1; 2. Wehlar 2:48,1. Ein schönes Rennen, das Heß unter hürmischen Juroren für Sieben entscheidet.

Mädchenbrustschwimmen 50 Meter: 1. Maria Peters, Wehlar, 49 Sek.; 2. Elisabeth Möser, Sieben, 51; 3. Gusti Sann, Sieben, 52,2; 4. Elen Heß, Sieben, 53,2; 5. Ilse Oswald, Sieben, 54,2.

Damenjugendbrustschwimmen 100 Meter: 1. Märzhäuser, Wehlar, 1:45; 2. Dey, Sieben, 1:54,7; 3. Gardt, Wehlar, 1:56,2; 4. Dehmann, Wehlar, 1:58,8. — Gute Zeit der Siegerin, die mühelos gewinnt.

Wasserball: Sieben Herren gegen Wehlar Herren 3:1 (Halbzeit 3:1). Wie zu erwarten war, gewann der S. S. B. überlegen. Immerhin konnte man Fortschritte bei den Wehlarern feststellen, deren Sturm im Anfang recht gut war, später allerdings sich nicht mehr zur Geltung bringen konnte, da sich der Ball meist in der Wehlarer Spielhälfte befand.

428 (1929) = No. 200
9.7.1929
Jugendblatt

den Kampf — besonders bei dem Spiel gegen Rot-Weiß Darmstadt — vollkommen mitgerissen und nahm mit ungeheurer Lebhaftigkeit und stürmischen Beifallsstundgebungen an dem Spiel teil. Daß Wehlar im Wasserballspiel unterliegen würde, war klar. Der Ausgang der Spiele gegen Rot-Weiß — eines wurde bereits am Samstag ausgetragen — entsprach den in Sieben gehegten Vermutungen. Der S. S. B. kann mit seinem Abschneiden gegen Rot-Weiß sehr zufrieden sein, wenn man bedenkt, daß dessen Mannschaft bereits gegen viele deutsche Vereine gespielt hat und nur von Magdeburg 96 — wohl der besten deutschen Jugendwasserballmannschaft — mit 3:0 geschlagen wurde. Im Kunst- und Turmspringen erzielte Rebhorn vom S. S. B. mit seinen schwierigen und vollendeten Sprüngen wieder verdienten Beifall, ebenso die Damen des S. S. B. im Figurenlegen, das gut flachte und den Zuschauern außerordentlich gefiel. Die Lebensrettungsvorführung mußte wegen der vorgeschrittenen Zeit leider ausfallen; sie sollte dafür bei keiner Veranstaltung im Winter fehlen.

Die Ergebnisse der einzelnen Wettkämpfe waren folgende (Bahnlänge 51,40 Meter, Startsprung 1 Meter, Ballenwende):

Jugendfreistilstafel 3x50 Meter: 1. R. L. R. Rot-Weiß, Darmstadt, 1. Mannschaft, 1:41,3; 2. Siebener S. B. 1:42,8; 3. Rot-Weiß, Darmstadt, 2. Mannschaft, 1:51,2; 4. Wehlarer S. G. 1:56,6.

Jugendlagenstafel 3x50 Meter: 1. Sieben (Mewes, Hartmann, Herbert) 1:58,3; 2. Wehlar 1:59,5; 3. Darmstadt 2:04,3. Wehlar überrascht hier durch einen guten Rückenschwimmer.

Jugendbruststafel 3x100 Meter: 1. Sieben (Mewes, Habrich, Köhner) 4:59,5; 2. Wehlar 5:09,8. Mewes bringt in dieser Staffel einen Vorsprung von einigen Metern ein, der von den beiden anderen Siebenern gehalten wird.

Knabenbrustschwimmen 50 Meter: 1. Hbl. Wehlar, 45,2; 2. Duh, Sieben, 46,6; 3. Holmann, Marburger S. B. 48,6; 4. von Balthingslämmer, Sieben. Der 1. Lauf, in dem die Gebrüder Habrich über das Bruderpaar Heinzelmann liegen, kam für die Entscheidung nicht in Frage.

Knabenfreistilschwimmen 50 Meter: 1. Duh Schmidt, Sieben, 42,9; 2. Hbl. Wehlar, 47,2; 3. Wolfgang Habrich, Sieben, ohne Zeit.

Wasserball, 1. Spiel: Sieben Jugend gegen Rot-Weiß Darmstadt Jugend 2:3 (2:1). Dieses Spiel, das bereits am Samstagabend stattfand, zeigte beide Mannschaften in guter Verfassung. Der Siebener Sturm verlagte jedoch, da in ihm zwei Ersatzleute spielten, die ihrer Aufgabe nicht gewachsen waren. Deshalb ruhte die ganze Last auf dem Mittelstürmer J i m m e r. Der sein Bestes tat und sogar seine Mannschaft mit 2:0 in Führung brachte. Die Darmstädter wurden jedoch immer besser und gewannen schließlich knapp. Ihr Erfolg wäre größer gewesen, wenn nicht Schüler im Siebener Tor ausgezeichnet gehalten hätte. Der Marburger Schiedsrichter hätte mehr durchgreifen müssen.

Wasserball, 2. Spiel: Sieben Jugend gegen Rot-Weiß, Darmstadt, Jugend 3:3 (1:3). Das Spiel nahm den umgekehrten Verlauf wie das am Samstag. Der Stand bei Halbzeit war 3:1 für Darmstadt, in der zweiten Spielhälfte glück Sieben aus. Der Sturm war bei Sieben etwas besser besetzt, als am Vortage, spielte aber vollkommen verflücht; diese Torchancen wurden nicht ausgenutzt. Die Siebener Verteidigung dagegen war recht gut. Schüler im Tor verhinderte durch vorzügliche Leistungen eine Niederlage seiner Mannschaft.